

Dr.-Walter-Lessing-Straße
Gymnasialstraße / Schillerpark
Im Harlos (Parkplatz)
Westallee / Katharinengasse

Niederlahnstein:

Allerheiligenbergstraße (Zufahrt zur Siedlung „Am Allerheiligenberg“)
Didierstraße (unbefestigter Parkplatz bei der Bushaltestelle)
Dr.-Bachenheimer-Straße (Wendeplatz)
Emser Landstraße / Kaisergasse
Im Lag / Am Lichterkopf (Parkplatz)
Koblenzer Straße (Bahnhofsvorplatz)

Marktplatz Niederlahnstein

Lahnstein auf der Höhe:

Am Kurpark (Bushaltestelle vor der Klinik)
Dr.-Max-Otto-Bruker-Straße / Auf der Braunschöll
Zu den Thermen (Zufahrtsbereich zum Hotel)

Friedrichslegen:

Ahler Hof (Zufahrt Lahnbrücke)



Die große kreisangehörige Stadt Lahnstein (ca. 19.000 EW) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die städtische Kläranlage eine*n

Abwassermeister*In in Vollzeit

Das **Aufgabengebiet** umfasst Leitungsaufgaben sowie die regelmäßigen Kontroll-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Rahmen des Betriebs der Kläranlage, Pumpwerke, Abwasser-sammlung und Regenrückhaltung.

Wir erwarten:

Eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung als geprüfte*r Abwassermeister*In.

Wir bieten eine Beschäftigung auf der Grundlage des TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) mit der Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9a und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen sowie einen abwechslungsreichen aber auch fordernden Arbeitsplatz.

Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, der Weltanschauung oder der sexuellen Identität, Hauptsache gut.

Die Stadtverwaltung Lahnstein verfügt über einen Frauenförderplan. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden begrüßt. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden die gesetzlichen Vorgaben des SGB IX beachtet.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 26.01.2020 an:

Stadtverwaltung Lahnstein
Fachgebiet **-Personal-**
personal@lahnstein.de
Kirchstraße 1, 56112 Lahnstein

■ Baumaßnahmen der DB Netz AG Ende Januar

Aufgrund von Gleisarbeiten der Deutschen Bahn in der Nacht von **Sonntag, 26. Januar, auf Montag, 27. Januar 2020**, im Bereich des Bahnhofs Niederlahnstein kann es zu Lärmbelästigungen kommen.

Aus betrieblichen Gründen müssen diese Gleisarbeiten in der Nachtzeit stattfinden.

Nach Mitteilung der DB Netz AG sind die beauftragten Unternehmen bemüht, die Lärmbelästigung so gering wie möglich zu halten. Die Deutsche Bahn bittet die betroffenen Anwohner um Verständnis.

■ Sternsinger bringen Segen ins Lahnsteiner Rathaus Kinder besuchen den Oberbürgermeister

Dem guten Brauch der letzten Jahre folgend, empfing Oberbürgermeister Peter Labonte zu Jahresanfang die Sternsinger im Lahnsteiner Rathaus in der Kirchstraße.

Er wünschte allen ein frohes, neues Jahr und dankte den Kindern herzlich für die Segenswünsche, die sie mitbrachten. Dadurch, dass

die Sternsinger auch in Lahnstein von Haus zu Haus ziehen, pflegen sie einen wunderbaren Brauch.



Die Sternsinger brachten den Segen ins Lahnsteiner Rathaus und wurden von Oberbürgermeister Peter Labonte herzlich empfangen. (Foto: Stefanie Krebs /Stadtverwaltung Lahnstein)

In diesem Jahr sammeln die Sternsinger unter dem Motto „Segen bringen. Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“.

Auch Oberbürgermeister Labonte überreichte im Namen der Stadt eine Spende. Für die fleißigen Sammler gab es außerdem ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihr Engagement.

■ Eröffnung der neuen Kindertagesstätte „LahnEggs“ Eine Kita fast ohne Ecken und Kanten

Anfang Januar 2020 wurde die neue städtische Kindertagesstätte „LahnEggs“ in Lahnstein feierlich eröffnet: Die beiden Kita-Kinder Lynn und Taylor durchschnitten mit einer großen Schere aus dem Rathaus das rote Band.



Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf rund 4,3 Millionen Euro (Stadt: 2,8 Mio Euro sowie verschiedene Fördergelder: Land: 900.000 Euro, Kreis: 460.000 Euro, Bund 150.000 Euro). In seiner anschließenden Eröffnungsrede betonte Oberbürgermeister Peter Labonte im Mehrzweckraum der barrierefreien Kita, dass „jeder Euro, der in die Kinderbetreuung und

Familienförderung fließt, eine sinnvolle und eine effektive Investition“ sei und zeigte sich stolz, dass die Stadt Lahnstein nunmehr Träger von vier Kitas mit dann insgesamt ca. 225 Kindern ist. Die nun eröffnete Kita sei mit 18 Beschäftigten-Stellen schon ein kleines Unternehmen.

„Insgesamt besteht das Angebot in Lahnstein aus 13 Kitas mit rund 800 Betreuungsplätzen. Damit wird die vom Rhein-Lahn-Kreis vorgegebene Quote für die so genannte U3-Betreuung erfüllt. Ein gutes Betreuungsangebot mit Kitas und Schulen ist für jede Kommune längst zum Standortfaktor geworden. Auch Lahnstein möchte Eltern durch gute und flexible Betreuungsplätze eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten, die das Wohl der Kinder fest im Blick hat. Labonte dankte allen Beteiligten: den Mitarbeitern der zuständigen Fachbereiche der Stadtverwaltung, Bürgermeister und Beigeordnete, den Mitgliedern des Stadtrates und der Ausschüsse, dem ausführenden Architekturbüro und den am Bau beteiligten Firmen.“

Landrat Frank Puchtler gab einen Überblick über die Kita-Landschaft im Rhein-Lahn-Kreis und dankte den Anwesenden für die Unterstützung zum Neubau der Kita LahnEggs. Als kleines Eröffnungsgeschenk überreichte er einen Fußball und wünschte dem Team viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit.



(Fotos: Stadtverwaltung Lahnstein)

Herr Lanzerath vom ausführenden Architekturbüro BHP schloss sich dem in seiner Ansprache an und erläuterte die Entstehung des Plans zum Baukörper. Die außergewöhnliche Form spiegelte sich auch im Geschenk des Architekturbüros wider: sechs farbige (Rassel-)Eier sowie ein Stofftier-Huhn.

Der Leiter der Kita, Herr Schrewe-Mangold dankte ebenfalls allen an Planung und Bau Beteiligten sowie seinem Team. Es sei etwas ganz besonderes, eine Kita als Erzieher und Leiter mit aufzubauen, das Konzept zu entwerfen und zu sehen, wie sich die Kita mit den Kindern entwickle. „Wenn in 20 Jahren ein Kind sagt: Das war meine Kita, da war's schön“, sei das Ziel des Teams erreicht.

Anschließend werden alle Anwesenden dazu eingeladen, einen Rundgang durch die Kita zu machen, Eindrücke wirken zu lassen, Fragen zu stellen und sich zu informieren.

■ Stadt Lahnstein begrüßt das neue Jahr mit Empfang Geplanter Kur- und Heilwald ein Schwerpunktthema

Am ersten Sonntag des neuen Jahres 2020 hatten der Vorsitzende des Kur- und Verkehrsvereins Lahnstein e.V. (KVL), Günter Groß, sowie der Oberbürgermeister der Stadt Lahnstein gemeinsam zum alljährlichen Neujahrsempfang in die gute Stube der Stadt – in die Stadthalle – eingeladen. Musikalisch umrahmt von den Streichern des Johannes-Gymnasiums begrüßte Günter Groß, die Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur und ließ das Jahr 2019 revue passieren. Sein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem regen Vereins- und Kulturleben der Stadt.



Neujahrsempfang in der Stadthalle Lahnstein

Auch Rhein-Lahn-Nixe Sira I. richtete einige Begrüßungsworte an die über 150 Besucher der Veranstaltung, darunter der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz, MdB Detlev Pilger, MdL Matthias Lammert und der Standortälteste Dr. Stefan Kowitz.

Oberbürgermeister Peter Labonte zitierte in seiner Ansprache eine alte Volksweisheit aus dem Vereinigten Königreich, die das Wesen einer Stadt auf den Punkt bringe: „People, not houses, make a city! Frei übersetzt: Es sind die Menschen, die eine Stadt ausmachen, nicht die Häuser“.

Entsprechend galt sein erster Dank den Bürgern der Stadt und allen, die sich für das Gemeinwohl haupt- und ehrenamtlich engagieren: Bürger, die für Ältere, Kranke und Hilflöse sorgen, die die Geschichte der Stadt und Region lebendig halten, die das regionale Brauchtum pflegen, die sich um die Grünanlagen und die Reinhaltung des Stadtgebiets kümmern, die sich im Sport und im kulturellen Bereich engagieren. Zudem hob er die Bedeutung der Rettungskräfte wie Polizei, Feuerwehr und THW hervor, deren anwesenden Vertretern er seinen ausdrücklichen Dank für ihre unermüdliche Arbeit aussprach.

Des Weiteren schaute Labonte zurück auf das im letzten Jahr Erreichte, wobei er insbesondere auf das 50-jährige Stadtjubiläum mit seinen zahlreichen Festen und Veranstaltungen einging.

Für 2020 blickt der Stadtchef optimistisch in die Zukunft. Es bewege sich so viel Positives in der Stadt. Darauf könne man stolz sein. Investiert wird in die priorisierten Bereiche: Schulen, Kita und städtische Infrastruktur. Hier liegt das Hauptaugenmerk zur Verbesserung der innerstädtischen Entwicklung bei den Themen Stadumbau, Erschließungsstraße und Bundesgartenschau 2029 im Weiteren Oberes Mittelrheintal.

Letztgenannte sei ein Katalysator und setze nachhaltige Impulse, um im Bereich der städtebaulichen Entwicklung und der Tourismuswirtschaft in der Region weiter voran zu kommen.



(Fotos: Alina Hillesheim / Stadtverwaltung Lahnstein)

Schwerpunktthema des Neujahrsempfangs waren die Überlegungen zur Schaffung des ersten rheinland-pfälzischen Kur- und Heilwald im Stadtteil Lahnstein auf der Höhe. Der Wald soll den Menschen helfen, gesund zu werden und zu bleiben. Wie dies geschehen soll, erläuterten die beiden Festredner der Veranstaltung, die das Vorhaben gemeinsam mit einem eigens hierfür gegründeten Projektteam vorantreiben. Der ehemalige Forstamtsleiter Leo Cremer nannte den Wald „die bergende Heimat für die Verlassenheit der menschlichen Seele“. Dr. Jörg Henning, nun im Ruhestand befindlicher ehemaliger ärztlicher Direktor der Klinik Lahnhöhe, stellte einige Eckpunkte für das „Gratis-Therapiezentrum Wald“ vor, das sich für Schmerz- und Ernährungstherapien, über Psychosomatik, Orthopädie bis hin zu Herz-/Kreislaufkrankungen nutzen lässt. Auch ein Kinderheilwald sei angedacht.

Im Jahresbericht der Verwaltung, der auch auf der städtischen Homepage abrufbar ist, können diese und weitere Themen nachgelesen werden.

Eine weitere Gelegenheit das neue Jahr gebührend zu begrüßen, bietet sich am 11. Januar ab 20.00 Uhr beim Neujahrskonzert in der Stadthalle Lahnstein. Tickets sind im Ticketservice der Stadthallenverwaltung zum Preis von 8,00 Euro bzw. ermäßigt 5,00 Euro sowie an der Abendkasse erhältlich.

■ Fundsachen

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Lahnstein wurden folgende Gegenstände im Monat **Dezember 2019** abgegeben:

- Diverse Brillen
- Diverse Schals, Handschuhe, Mützen
- 1 Bastkorb, braun
- 1 Schlüsselring mit 2 Flachschlüsseln und 1 Plastikchip „MGC“
- 1 Autoschlüssel „Toyota“ mit schwarzem Schlüsselprägchen
- 1 kleine Geldbörse, dunkelgrau
- 1 Ledergeldbörse, braun, mit Brille in grünem Etui, rote Stofftasche
- 1 Geldbörse, schwarz
- 1 Armbanduhr „Braun“, schwarz
- 1 Kette (Modeschmuck)
- 1 Armband (Modeschmuck)
- 1 Auto-Ladekabel
- 1 Handy „Samsung Galaxy J 5“, schwarz, mit schwarzer Klapphülle
- 1 Handy „Samsung Galaxy A 6 +“, schwarz

Fundsachen Hallenbad Lahnstein:

- Diverse Jacken, Sweat-Jacken, Regenjacken, Westen
- Diverse Pullover
- 2 Neopren-Anzüge, blau-schwarz
- Diverse Shirts, Unterhemden, Shorts
- Diverse Mützen
- Diverse Badeschuhe, Crocs
- 1 Paar Kindersandaletten, rosa
- 1 Kindergürtel, silber mit Steinchen

Die Eigentümer können sich mit dem Fundbüro der Stadtverwaltung Lahnstein, Bahnhofstraße 49 a, Zimmer 201, Tel. 02621/914-206, in Verbindung setzen.

Unsere Öffnungszeiten:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| montags bis mittwochs | von 08.00 - 13.00 Uhr |
| Donnerstag und Freitag | von 08.00 - 12.00 Uhr |
| Zusätzlich: | |
| Dienstag (nachmittags) | von 14.00 - 16.00 Uhr |
| Donnerstag (nachmittags) | von 14.00 - 18.00 Uhr |